

XVII.

Ja/ daß denen Evangelischen Herren vnd Landleuten selbst gleiche Infamia wil zugezogen werden: Als daß etliche von ihren Ehrenämptern/ allein der Religion halben/ verstoßen: vnd da sie von einer Ersamen Landschafft/ ihren Freyheiten gemäß/ vorgeschlagen/ von Hof aus darzu nicht/ sondern an ihrer statt andere/ allein der Römischen Religion halber/ sonsten aber wenig qualificirte/ zu vbelvorstehung der Empter/ vnd des darunter leydenden gemeinen Wesens/ gezogen: Ja gar von ihren ex Testamento oder proximâ Agnatione zustehenden Gerhab/ oder Vormundschafften/ nicht ohne schmach verstoßen werden wollen. Welche nicht der Personen/ sondern der Religion Infamia dann/ auff alle deroselben Bekenner per consequens retrotrahirt vnd verstanden wird. Dahero sie sich alle deroselben als eigen/ sämptlich anzunemen.

XIX.

Nicht weniger seynd die Herren vnd Landleute/ ohne einige Cognition oder Erkandnuß der Parium Curiaë, wider die wissenschaftliche Landsfreyheiten/ vnd wolgebrachte Gewonheiten/ vnd auch Ihrer Fürstl. Durchl. selbst/ vlt. Aprilis Anno 1599. ertheilte Haupt-Resolution eigne Exemption, (als daß die Reformation sie nichts angehe) vber ihre abgeschaffte Ministeria, Schulen/ Prediger/ Praeceptores, andere weltliche Diener/ entzogene Kirchen Bogten/ Lehenschafft/ auch in Specie etliche die mit eigenem Willen aus dem Lande gezogen/ mit dem Zehenden Pfennig beschwert/ vnd ihrer viel des gesuchten Religions Exercitii aussere Landes (dahin doch Ihrer Durchl. Iurisdiction sich nicht erstreckt/ vnd niemand de Iure extra Territorium suum etwas zu schaffen oder zu straffen hat) vnd anderer vngnugsamer Ursachen halber/ mit hohen Geldstraffen belegt vnd bedrängt worden.

XX.

Vnd was bey diesen Hauptbeschwerungen bey jedem punct/ vnd sonsten für absonderliche hohe Exceß/ Vnsüz/ gewaltthätige Attentata vnd Bedrangnussen/ hauffenweis fürgelauffen/ welche doch eintheils zu verschmerzen/ wann nur noch eine Linderung vnd Besserung zu hoffen were. Nun aber wil vns alle dergleichen Hofnung/ mit Ihrer
rer